

## Kreistagsdrucksache Nr. 128/14

AZ. 12/043D.13

### Tagesordnungspunkt

Schlussrechnung Brandschutzmaßnahmen Gewerbliche Schule und Umbau  
ehemaliges Kreismedienzentrum

### Zur Beratung im

Sozial- und Kulturausschuss (nicht öffentlich) Vorberatung am 25.02.2015

Kreistag (öffentlich) Beschluss am 18.03.2015

---

### Beschlussvorschlag:

Die Schlussrechnung der Brandschutzmaßnahmen und der Schulraumerweiterung an der  
Gewerblichen Schule Tübingen wird in Höhe von 4.105.892,79 € anerkannt.

---

### Sachverhalt:

Nachdem im Jahr 2008 am Schul- und Werkstattgebäude der Gewerblichen Schule Tübingen erhebliche Mängel im Brandschutz festgestellt wurden (KT- DS 583/08 vom 02.07.2008) und zusätzlich der Bedarf an Schulraum bestand (KT- DS 737/09 vom 04.03.2009), wurden die Baumaßnahmen nach den Baubeschlüssen vom 22.10.2008 (Brandschutz, KT- DS 583/08/1) und 06.05.2009 (Schulraumerweiterung, KT-DS 737/09/1) in den Jahren 2009-2012 ausgeführt.

Die Baukosten wurden mit insgesamt 3.870.000 € veranschlagt, für die Schulraumerweiterungen wurde ein Zuschuss in Höhe von insgesamt 100.000 € angesetzt.

Die Vergabe der einzelnen Bauleistungen erfolgte in mehreren Ausschreibungsblöcken im Schul- und Kulturausschuss. Während der Bauausführung und der damit einhergehenden Öffnung verschiedener Bauteile wurden weitere erhebliche Mängel und von der ursprünglichen Baugenehmigungsplanung abweichende Ausführungen festgestellt. Die abweichenden Bauleistungen mussten mit einer Vielzahl von Nachträgen zusätzlich beauftragt werden.

Insgesamt sind Kosten in Höhe von 4.105.892,79 € angefallen.

Die Kosten verteilen sich nach DIN 276 auf:

Baukonstruktion	(KGR 300)	1.919.285,53 €
Technische Anlagen	(KGR 400)	1.499.771,46 €
Honorare, Gebühren usw.	(KGR 700)	686.835,80 €
Baukosten insgesamt		4.105.892,79 €

---

In den Kostengruppen 100, 200, 500 und 600 sind keine Kosten angefallen.

Somit sind Mehrkosten in Höhe von 235.892,79 € (+ 5,75 % des bewilligten Kostenrahmens) entstanden. Diese begründen sich durch die zusätzlich notwendigen Maßnahmen, die erst im Laufe der Bauausführung erkennbar wurden und Massenmehrungen, welche erst bei der Einreichung der Schlussrechnungslegung offengelegt wurden.

Demgegenüber konnte, anstatt der zunächst geplanten Zuschusshöhe für die Schulraumerweiterung in Höhe von 100.000 €, insgesamt 459.000 € realisiert werden, da zusammen mit den Brandschutzmaßnahmen Umbauten im Schulgebäude umgesetzt wurden, welche ebenfalls als zuschussfähig anerkannt wurden.

Der Zuschuss wurde auf Basis der Kostenfeststellung bereits vollständig abgerechnet und in den Jahren 2010 (45.900 €), 2011 (316.900 €) und Ende Oktober 2013 (96.200 €) unter der Haushaltsstelle 2.2401.3610.000 vereinnahmt.

Aufgrund der erforderlichen Mängelbeseitigung bei den Brandschutztüren hat sich die Fertigstellung und Schlussabrechnung der Maßnahme verzögert.

Die Mehrkosten für die Baumaßnahme konnten im Gesamthaushalt aufgefangen werden. Somit ergibt sich die folgende Gesamtabrechnung:

	<b>Ausgaben</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>Nettoaufwand</b>
<b>Planansätze</b>	3.870.000,00 €	100.000 €	<b>3.770.000,00 €</b>
<b>Abgerechnet</b>	4.105.892,79 €	459.000 €	<b>3.646.892,79 €</b>

Damit lag der Nettoaufwand trotz der angefallenen Mehrausgaben für die Maßnahme um rd. 123.000 € unter der Planung.

Die Baumaßnahme wurde von der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) im Februar 2013 geprüft. Ende Juni 2013 ging der Prüfbericht beim Landratsamt ein. Die aufgetretenen Prüfungsfeststellungen wurden mit Beantwortungsschreiben als erledigt gemeldet. In der Sitzung vom 15.10.2014 wurde der GPA-Bericht mit den geprüften Baumaßnahmen im Kreistag vorgestellt (siehe KT-DS 128/13).

Für die Anerkennung der Schlussabrechnung ist nach § 5 Abs. 3 Nr. 1 der Hauptsatzung der Sozial- und Kulturausschuss bei Gesamtkosten von mehr als 50.000 € bis zu 500.000 € im Einzelfall zuständig, darüber hinaus der Kreistag.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

In den Haushaltsplänen 2008- 2011 wurden insgesamt Mittel in Höhe von 3.870.000 € für die Durchführung der Brandschutzmaßnahmen und den Umbau des ehemaligen Kreismedienzentrums (KMZ) zu Schulräumen unter der Haushaltsstelle 2.2401.9510.000 bereitgestellt.

<b>Haushaltsjahr</b>	<b>Brandschutzmaßnahme</b>	<b>Umbau KMZ</b>	<b>Gesamtmittel</b>
2008	200.000 €	0 €	200.000 €
2009	1.500.000 €	300.000 €	1.800.000 €
2010	1.500.000 €	70.000 €	1.570.000 €
2011	300.000 €	0 €	300.000 €
<b>Summe</b>	<b>3.500.000 €</b>	<b>370.000 €</b>	<b>3.870.000 €</b>

Die angefallenen Mehrkosten belaufen sich auf 235.892,79 € (+ 5,75 %) und wurden durch Einsparungen in den jeweiligen Haushaltsjahren bei ebenfalls auf den Haushaltsstellen 9510 und 9520 veranschlagten Projekten finanziert.

Die Schlussrechnung der Brandschutzmaßnahmen einschließlich der Schulraumerweiterung an der Gewerblichen Schule Tübingen schließt mit insgesamt 4.105.892,79 € ab.

Die Zuschüsse für die Schulraumerweiterungen wurden statt mit geplanten 100.000 € mit 459.000 €, somit mit Mehreinnahmen in Höhe von 359.000 €, abgerechnet. Der Nettoaufwand lag somit trotz der angefallenen Mehrausgaben für die Maßnahme um rd. 123.000 € unter der Planung.

